

Tourenleiter-Bericht – Pizol 2844m

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Pizol 2844m (statt Blüemberg)

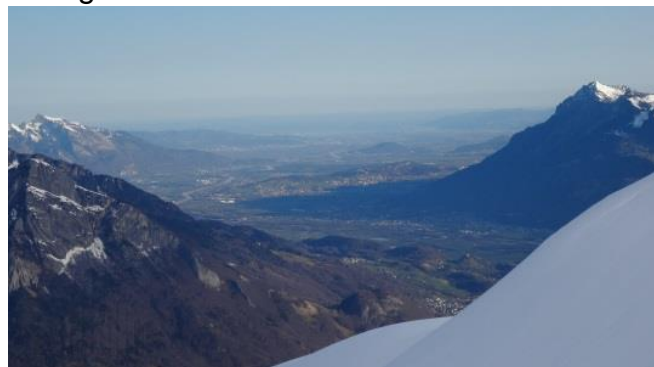
Datum: 22. Feb 2016

LeiterIn: Urs Blättler

Wetter: schön

TeilnehmerInnen: Urs Blättler, Hansjörg Benninger, Ruedi Brüllhardt, Kurt Brühwiler, Hans Iseli, Hermann Keller, Richi Uhr, Thomi Tinner (Gast)

Da Petrus am Wochenende vom 20./21. Februar seine Kapriolen trieb und Frau Holle schon den ganzen Winter mehr oder weniger durch Arbeitsverweigerung auffällt, war klar, dass die geplante Blüemberg Tour nicht stattfinden würde, da es unmöglich war nach Muotathal abzufahren. So entschied ich, auf Grund des Tipps von Hans, die Tour auf den Pizol zu verlegen wo wir dank der Bahn auf hohen 2223m starten konnten. Wie es sich später erwies,



ein guter Entscheid! Um 0630h fuhren die drei Nürensdorfer in Nürensdorf/Birchwil, die anderen drei mit Kurt um 0640 in Kloten beim Wilden Mann ab. Ruedi und Thomi reisten direkt an und stiessen um 0815Uhr bei der Pizolbahn in Wangs zu uns. Bei gutem Wetter konnten wir, nach dem wir den wunderbaren Ausblick aufs Rheintal genossen hatten, um 0900 Uhr bei der Pizolhütte losgehen und trotz relativ hohen Temperaturen war der Schnee in der Nacht

gefroren und tragfähig. Um 1010h hatten wir die Wildseeluggen erreicht wo die Skis für den Übergang für eine kurze Strecke in Richtung Wildsee getragen werden mussten. Um 1040h, nun wieder an der Sonne, war die Zeit für die erste Knabber- und Teepause gekommen, bei schönstem Sonnenschein und leichtem Wind. 1100h Aufbruch und Weitermarsch und um 1140h standen wir auf den Pizolsattel. Hier wurde umgehend das Ski Depot errichtet und zu Fuss Richtung Pizol Gipfel aufgebrochen. Weil das Sicherungsseil im letzten Hang unter dem Gipfel eingeschneit war entschieden wir uns auf den Gipfelsturm zu verzichten und auf dem Vorgipfel umzukehren. Nach ziemlich genau 3 Stunden, um 1200h waren wir auf dem (Vor-)gipfel. Hier genossen wir die wunderbare Aus- und Fernsicht! Allerdings blies der Wind hier oben einiges stärker und so entschlossen wir uns gleich wieder abzusteigen und die Mittagspause an einen windstilleren Ort zu verlegen. So begannen wir um 1220h mit der Abfahrt. Der oberste Hang beim Pizolsattel war toll zu fahren. Etwas weiter unten gab's dann um 1235h die Mittagsrast, wir mussten uns stärken für den Übergang der Wildseeluggen. Nach der Mittagsrast wurde weiter in Richtung Wildsee abgefahren. Für den Übergang entschieden die einen die Felle wieder zu montieren, während die andere Hälfte es vorzog die Skis zu tragen. Letzteres



war definitiv die schlechtere Wahl, da der Schnee in der Zwischenzeit aufgeweicht war und man oft einbrach. Gegen 1400h und nach einigen Hängen „Deckelischnee“ waren wir zurück bei der Pizolhütte. Ab hier konnten wir bei schönstem Sulzschnee auf der Skipiste bis zur Zwischenstation Maienberg abfahren, allerdings mit ausgiebigem Zwischenhalt im Restaurant Gaffia wo der grosse Durst gelöscht wurde. Um 1540h waren alle wieder bei der Talstation, eine schöne Tour war zu Ende. Der Entscheid auf den Blüenberg zu verzichten hatte sich gelohnt.



Fotos als Beilage